

## Karl Hegel an Karl Halm, Erlangen, 3. Januar 1861

BSB München, Halmiana V, 1

Erlangen, 3. Januar [18]61

Hochgeehrter Herr College!

Da ich von Dr. von Kern vernommen habe, daß Sie über den gegenwärtigen Stand in Sachen des Pirkh[eimerschen] Nachlasses noch nicht anderweitig unterrichtet sind, halte ich mich verpflichtet, Sie darüber zu orientieren. Die Auction ist auf den 28 Januar u[nd] f[o]lg[ende Tage] festgesetzt, der Katalog noch einmal gedruckt worden. Inzwischen hat sich jedoch in Nürnberg die Mißbilligung des beabsichtigten Verkaufs eines litterarischen Schatzes der der Geschichte der Stadt angehört, weiter und weiter verbreitet und insbesondere bei dem ehemaligen Patriciat der Stadt, auf welches der Verruf der Schuld einiger seiner Mitglieder gebracht wird, eine solche Indignation erregt, daß man vereinigte Anstrengungen macht, um jenen Schatz für die Stadt | zu erwerben und zu erhalten. Das Patriciat hat mögliche 1000 fl[orin] durch Zeichnung von Beiträgen zusammengebracht; von der übrigen Bürgerschaft werden gleichfalls Beiträge erwartet u[nd] was fehlt soll der Magistrat aufbringen, der bereits mit den Erben in Unterhandlung getreten ist: doch haben sich diese bisher noch nicht zur Präcisierung ihrer Forderung herbei gelassen; man hofft aber mit Zuversicht auf den Ankauf.

In Ansehung der vorigen Handschriften Auction<sup>1</sup> bestärkt nun übrigens die Stadt den Haller'schen Erben nachträglich das Eigenthumsrecht der zum Rieter'schen Nachlaß gehörigen Stücke, namentlich des schönen Geschlechtsbuchs, welches He[rr] v[on] Haller der Stadt großmüthig für 700 fl[orin] überlassen wollte, nachdem der Pariser Antiquar bis zu 777 fl[orin] hinaufgegangen war. Die Haller's dieser Linie waren nämlich Administratoren der Stadt für die Rieter'sche Stiftung, für welche der gesammte Nachlaß durch | den letzt Verstorbenen dieser Familie vermacht war; und es wird nun behauptet, daß die verkauften Handschriften zum Theil dieser Stiftung gehört hätten u[nd] nur von den Hallers zurückbehalten worden seien.<sup>2</sup>

- 
- 1 Dies bezieht sich auf die Versteigerung des Nachlasses von Johann Sigmund Christoph Joachim Freiherr Haller von Hallerstein (1753-1838), dessen Vater Christoph Joachim (1723-1792) durch seine 1748 geschlossene Ehe mit Anna Sybilla Imhoff (1729-1799) die alte Pirckheimer-Imhoffsche Kunstsammlung an sich gebracht hatte. Zu dieser gehörten die erst 1750 in einem Wandschrank entdeckten „Pirckheimer-Papiere“ mit den berühmten Dürer-Briefen aus Venedig. Ein Teil der Bibliothek wurde bereits 1798/99 versteigert. Seit den 1840er Jahren wurde die Sammlung langsam katalogisiert, 1854 mit den einzelnen Verkäufen begonnen. Nach dem Tod des Sohnes von Johann Sigmund Christoph Joachim Freiherr Haller von Hallerstein, Christoph Joachim II. Haller von Hallerstein (1778-1857), einigten sich dessen Kinder, Sigmund X. (1820-1873) und Carl VI. (1821-1908), und deren Tante, Schwester des Christoph Joachim II., Wilhelmine Freifrau von Hohenhausen (1792-1879), auf den endgültigen Verkauf der Sammlung, der in drei Auktionen durchgeführt wurde. Die erste begann am 29. Oktober 1860 und betraf die Kunstsammlung, die dritte die Pirckheimer-Papiere, die zunächst auf den 14. Januar 1861 anberaumt war, dann aber erst ab dem 28. Januar stattfand. Die zweite Auktion hatte am 26. November 1860 begonnen und betraf die Bibliothek. Der einzig bekannte Katalog aus dem Besitz der Bayerischen Staatsbibliothek in München ist im 2. Weltkrieg verbrannt. Laut den Familien-Archivalien, die auch Auszüge aus dem Katalog beinhalten, befand sich darin eine Vielzahl äußerst wertvoller Handschriften, darunter auch das Testament Niklas Muffels (1410-1469) 1842, das Karl Hegel (1813-1901) für 10 Florin erwarb. Darunter muss sich auch das berühmte Gedenkbuch Muffels befinden haben, das Karl Hegel 1874 im Rahmen seiner umfangreichen Edition „Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“ herausgegeben hatte und das 2010 neu von Bertold von Haller und Matthias Kirchhoff ediert wurde. Vgl. dazu Chroniken der deutschen Städte, Bd. 11, Nürnberg, Bd. 5, S. 735-751, sowie Haller/Kirchhoff, „Gedechtnusse und Schrieft“, S. 45-109.
  - 2 Hegel bezieht sich hier auf die damals ebenfalls versteigerten Rieteriana, die von der Stadt Nürnberg erworben wurden. Am 22. Dezember 1860 erklärte die Stadt, dass es sich um ehemaligen Besitz der Rieterstiftung handeln müsse (und bei anderen um städtische Akten), und wollte insoweit die Zahlung verweigern. Das war beinahe 50 Jahre nach der Verstaatlichung der Rieterstiftung und der damit verbundenen, offenbar unvollständigen Aktenrückgabe

Ich werde dafür Sorge tragen, daß Sie zur rechten Zeit dann benachrichtigt werden, ob die Auction der Pirkheimeriana<sup>3</sup> stattfindet oder nicht.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst  
der Ihrige  
Hegel.

---

seitens der Haller, die damals wohl nicht ausreichend überprüft worden war. Abgesehen davon aber stieß es der Familie sauer auf, dass sie schon bei dem Geschlechterbuch 77 Florin am Preis nachgelassen hatte, bei den Pirckheimer-Papieren 400 Florin. Die Stadt versuchte nun wohl, noch deutlich weniger zu bezahlen, wohingegen die Erben auf der vollständigen Zahlung entsprechend den Versteigerungsbedingungen beharrten und andernfalls mit einem Rechtsstreit drohten. Am 19. April 1861 zahlte die Stadt schließlich die Gesamtrechnung in Höhe von 818 Florin 59 Kreuzern. Den Hauptteil daran machte tatsächlich das im Brief erwähnte „schöne Geschlechtsbuch“ aus, das als Nr. 137 im Katalog stand und für 700 Florin zugeschlagen wurde (dass die Erben 77 Florin daran nachgelassen hatten, war in den Hallerschen Unterlagen vermerkt, nicht aber, dass es Edwin Troß [1822-1875] es gewesen war, der 777 Florin geboten hatte). Es wurde angelegt von Hans Rieter (1522–1584) und enthält unter anderem dessen reich illustrierte Autobiographie, Ansichten von Kornburg und Kalbensteinberg, die Genealogie der Rieter sowie Abschriften von Urkunden aus den Jahren von 1384 bis 1607; der Einband trägt die erst später angebrachte Jahreszahl 1596. Heute liegt es im Stadtarchiv Nürnberg unter der Signatur D 14 Rieterstiftung, B 24. Das Stammbuch und die übrigen Rieteriana waren zweifelsohne Bestandteile der Rieterstiftung, zu der unter anderem das Schloss Kornburg gehörte, wo sich damals vermutlich das Archiv der Familie befand. Diese Stiftung sollte, wie bereits im 15. Jahrhundert festgelegt, mit dem Aussterben des Geschlechts an das Nürnberger Heilig-Geist-Spital fallen. Der Letzte der Familie, Johann Andreas Albrecht Rieter (1677–1753), hatte in seinem Testament von 1752 die Reichsritterschaft des Kantons Altmühl zum Erben eingesetzt. Nach längeren Auseinandersetzungen einigte man sich darauf, dass Nürnberg entgegen seiner sonstigen Übung das Besteuerungsrecht über die vormaligen Rieter-Untertanen dem Ritterkanton überließ und außerdem als Administrator der Stiftung jeweils jemanden bestellte, der bei der Ritterschaft immatrikuliert war. Sämtliche Administratoren gehörten der Hallerschen Familie an.

3 Vgl. dazu hier auch [\[ANMERKUNGSREFERENZ\]](#) -> [nt-hglbrf\\_18610103\\_01\\_vqv\\_lm1\\_bvb](#).

### *Personen und Institutionen*

---

Halm, Karl [= Halm, Karl] [pers\\_0089](#)  
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers\\_0001](#)  
Anna Sybilla Imhoff [= Imhoff, Anna Sybilla, verh. Haller ] [imhoffannasybill\\_21876](#)  
Carl VI. [= Haller, Carl VI.] [hallercarlvi\\_71628](#)  
Christoph Joachim [= Haller, Christoph Joachim] [hallerchristoph\\_20767](#)  
Christoph Joachim II. Haller von Hallerstein [= Haller, Christoph Joachim II.] [johannsigmundchri\\_28247](#)  
Dürer [= Dürer, Albrecht] [duereralbrecht\\_3196](#)  
Hans Rieter [= Rieter, Hans] [rieter\\_34571](#)  
Johann Andreas Albrecht Rieter [= Rieter, Johann Andreas Albrecht] [rieterjohannandr\\_46932](#)  
Johann Sigmund Christoph Joachim Freiherr Haller von Hallerstein [= Haller, Johann Sigmund Christoph Joachim] [hallerjohannsigm\\_31063](#)  
Kern [= Kern, Theodor] [kern\\_36488](#)  
Niklas Muffels [= Muffel, Nikolaus III. (Niklas)] [muffelnikolaus\\_7798](#)  
Pariser Antiquar [= Troß (Tross), Karl Theodor Edwin] [trosstrosskarl\\_20537](#)  
Pirkheimerschen [= Pirkheimer (Pirckheimer), Willibald ] [pirckheimerwillib\\_34249](#)  
Pirkheimerschen [= Pirkheimer (Pirckheimer), Caritas] [pirkheimercaritas\\_26955](#)  
Sigmund X. [= Haller, Sigmund X.] [hallerigmundx\\_87624](#)  
Wilhelmine Freifrau von Hohenhausen [= Haller, Wilhelmine, verh. Freifrau von Hohenhausen] [hallerwilhelmine\\_39673](#)

### *Orte*

---

Erlangen [= Erlangen] [erlangen\\_9307](#)  
Kalbensteinberg [= Kalbensteinberg] [kalbensteinberg\\_42818](#)  
Kornburg [= Kornburg] [kornburg\\_77077](#)  
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg\\_4276](#)  
Pariser [= Paris] [paris\\_2660](#)

### *Sachen*

---

Administratoren [= Administrator] [administrator\\_14429](#)  
Auction [= Auction (Auktion)] [auction\\_50767](#)  
Bayerischen Staatsbibliothek in München [= Bayerische Staatsbibliothek, München] [bayerischestaatsbi\\_95896](#)  
Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert [= Chronik(en), Chroniken der deutschen Städte (Städtechroniken), chronikalische Denkmäler] [swrt\\_0034](#)  
Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert [= Stadtchroniken, Städtechroniken, auch: Chroniken] [staedtechroniken\\_56873](#)  
Geschlechtsbuchs [= Geschlechtsbuch] [geschlechtsbuch\\_34517](#)  
Haller [= Haller von Hallerstein] [haller\\_55361](#)

Handschriften [= Handschrift, Handschriften] [handschrift\\_55479](#)  
Heilig-Geist-Spital [= Heilig Geist Spital, Heilig-Geist-Spital, Nürnberg] [heiliggeistspital\\_94982](#)  
Imhoffsche [= Imhoff] [imhoff\\_85478](#)  
Magistrat [= Magistrat, auch: Stadtmagistrat] [magistrat\\_90966](#)  
Patriciat [= Patriziat] [patriziat\\_27381](#)  
Pirkheimeriana [= Pirkheimeriana] [pirkheimeriana\\_58109](#)  
Pirkheimerschen [= Pirckheimer] [pirckheimer\\_29473](#)  
Reichsritterschaft des Kantons Altmühl [= Reichsritterschaft des Kantons Altmühl] [reichsritterschaft\\_77521](#)  
Rieter [= Rieter von Kornburg] [rietervonkornburg\\_65254](#)  
Rieter'sche Stiftung [= Rieterstiftung] [rieterstiftung\\_69707](#)  
Stadt [= Stadt, Städte] [stadtstaedte\\_93427](#)  
Stadtarchiv Nürnberg [= Stadtarchiv Nürnberg] [stadtarchivnuernberg\\_10906](#)  
florin [= Florin, florin (fl.)] [florinflorinfl\\_63457](#)

### *Quellen und Literatur*

---

BSB München, Halmiana V, 1

[= *Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München: Döllingeriana II.*] [brfsrc\\_0007](#)

Chroniken der deutschen Städte, Bd. 11, Nürnberg, Bd. 5, S. 735-751

[= *Die Chroniken der deutschen Städte* vom 14. bis in's 16. Jahrhundert, hg. durch die Historische Commission bei der Königl. Academie der Wissenschaften von Karl *Hegel*, Bd. 11, Die Chroniken der fränkischen Städte. Nürnberg, bearb. von Theodor von *Kern*, Bd. 5, Leipzig 1874. (<https://dlibra.bibliotekaelblaska.pl/dlibra/publication/59558/edition/54928>)] [diechronikend1874\\_99952](#)

Haller/Kirchoff, „Gedechnusse und Schriefft“, S. 45-109.

[= *Haller, Bertold Freiherr von/Kirchoff, Matthias: „Gedechnusse und Schriefft“* Niklas II. Muffels (1409/10-1469). Neuedition. Übersetzung und Kommentierung des Gedenkbuchs, in: *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg* 97 (2010), S. 45-109.] [haller2010\\_46937](#)